

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Sven Arens
	Telefon (0202)	563 - 5497
	Fax (0202)	563 - 8049
	E-Mail	sven.aren@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.05.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1502/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>03.06.2015</b>	<b>BV Vohwinkel</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Stationsgarten Vohwinkel; Sanierung Spielgeräte</b>		

### Grund der Vorlage

Die Spielgeräte „Elefant“ und „Schwebebahnwippe“ in der öffentlichen Grünanlage „Stationsgarten Vohwinkel“ mussten aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht abgebaut werden.

Es muss eine Entscheidung über die Art der Ersatzgeräte und deren Finanzierung gefunden werden.

### Beschlussvorschlag

Der Teilbereich „Schwebebahnwippe“ wird umgestaltet, ein vergleichbares Spielgerät wird als Ersatz aufgestellt, der Holzelefant wird nicht ersetzt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Ressorts 103 mit unterstützenden Finanzmitteln der Bezirksvertretung unter Einbezug von Sponsoring.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Beig. Meyer

## **Begründung**

Die Grünanlage „Am Stationsgarten“ im Bezirk Vohwinkel ist nicht als separater Kinderspielplatz ausgewiesen. Die Spielgeräte gliedern sich locker in die Hartflächen der bezeichneten Grünanlage ein.

Im Jahr 2003 wurden die beiden Holzspielgeräte „Elefant“ und „Schwebebahnwippe“ durch das Res. 103 geplant und aufgestellt. Es handelt sich um Spielgeräte aus Holz in Handarbeit vom Bildhauer Meier- Uhl/ Frankfurt a.M.. Der Preis für beide Objekte betrug ohne Aufbau ca. 24.450,-€ brutto.

In den Folgejahren fanden Ausbesserungsarbeiten durch den Künstler selbst statt, die letzte Sanierung der „Laufrollen“ (Bug bzw. Heck aus Lindenholz) erfolgte 2010, ebenso Reparaturarbeiten am Elefanten.

Das Holz morschte erneut ein, was im Jahr 2014 zum kompletten Abbau beider Spielgeräte aufgrund mangelnder Verkehrssicherheit führte.

Nach Festlegung des Leistungsumfanges erstellte Hr. Meier sein erstes Angebot zur Überarbeitung. Dieses belief sich auf ca. 18.250,-€ netto für die Wippe und ca. 6.120,-€ netto für einen neuen Elefanten (beide ohne Montage), wobei unempfindlichere Hölzer Verwendung finden sollten.

Im Zuge der Diskussion veränderte der Künstler sein Angebot auf eine Minimumleistung von netto ca. 13.130,-€: Inhaltlich sollte zum einen der defekte Elefant nicht mehr aufgestellt werden und wieder in Besitz des Künstlers übergehen, zum anderen könnten im Bedarfsfall Stundenlohnarbeiten hinzukommen, wobei auch die vor Ort Montage weiterhin kein Bestandteil sein sollte.

Der Überlegung engagierter Bürger, zumindest die Schwebebahnwippe wiederzuverwenden und anteilmäßig Eigenleistungen zur Überarbeitung anzusetzen (ob über einen berufsschulischen Wettbewerb oder Hilfsleistungen durch eine Schreinerei), kann aus urheberschutzrechtlichen Gründen leider nicht entsprochen werden. Idee, bildhauerische Leistung und Metallunterkonstruktion unterliegen dem Urheberrecht, welches der Künstler für sich in Anspruch nimmt.

Demzufolge schlägt das Fachressort vor, nach Abschluss der derzeitigen Arbeiten am Stadtbahnhof Vohwinkel und Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel, ein Spielgerät entsprechend der beiliegenden Anlage 01 aufzustellen. Vom Aufstellen einer Skulptur (Elefant oder Fuchs) wird jedoch bis auf Weiteres aus Kostengründen abgesehen.

Um die Wegebeziehung im bezeichneten Bereich (s. Anlage 02) in Zukunft nicht zu beeinträchtigen, ist das Spielgerät außerhalb der derzeitigen Wegeflächen in die Grünanlage zu integrieren. Bestandteil wird neben dem Spielgerät auch die Anlage einer geeigneten Fallschutzfläche sein. Beides erfolgt im Sinne der Verkehrssicherungspflicht.

Das neue Gerät besteht vornehmlich aus witterungsunempfindlichen Materialien und ist deutlich wartungsfreundlicher. Der Spielwert des neuen Gerätes ist vergleichbar dem des Vorgängermodells, von Kindern ab Grundschulalter selbständig nutzbar und entspricht den derzeit gültigen Normen. Die Optik ähnelt dem Vorgänger (und damit der Schwebebahn), stellt somit diesen Bezug eindeutig wieder her.

## **Demografie-Check**

Aus Bestandsgründen wurde kein gesonderter/ neuerlicher Demographie-Check durchgeführt.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für das abgebildete Spielgerät belaufen sich laut Angebot vom 26.03.2015 auf rund 11.000,-€ netto zzgl. Montage, geschätzt mit ca. 3.800,-€ netto.

Es wird vorgeschlagen, die erforderliche Summe aus Sponsoring, den Mitteln der Bezirksvertretung und des Res. 103 zu finanzieren.

Für Fallschutz und begleitende Baumaßnahmen wird ein Rahmen von ca. 10.000,- bis 15.000,-€ netto angesetzt, welcher komplett durch das städtische Budget im Jahr 2016/ 2017 abgedeckt wird.

## **Zeitplan**

Je nach Realisation der Finanzierung erfolgt die Bestellung des Spielgerätes noch in 2015, die Ausführung der Arbeiten in 2016/ 2017.

## **Anlagen**

Anl. 01 Entwurf Fa. Spielbau „Schwebbahn Vohwinkel“

Anl. 02 Lageplan neues Spielgerät (unter Einbezug von Wegebeziehungen und notwendiger Abstandsflächen im Sinne der Verkehrssicherungspflicht)